

Systemvergleich: Siloverteiler Mammut Koloss und Mammut Donar

Getrommelt oder gerührt?

Der Hersteller Mammut bietet wahlweise Siloverteiler mit Kreisel oder Trommel an. profi hat beide Varianten einem Praxistest unterzogen – mit interessanten Ergebnissen.

Es ist eine kleine Kuriosität: Die Hersteller von Siloverteilern haben sich meist auf ein System festgelegt – entweder auf Verteiler mit einer Trommel, oder auf Geräte mit Kreiseln. Mammut aus Österreich ist hier eine Ausnahme, bietet doch nur dieser Hersteller seinen Kunden beide Systeme an.

Die Modelle: SF Koloss und Donar

Silo Fox (SF) heißt bei Mammut die Familie der Trommel-Siloverteiler. Abhängig vom Durchmesser der rotierenden Trommel gibt es vier Modelle, angefangen vom kleinen SF Classic bis zum größten, dem SF Koloss. Das Grundprinzip mit schneckenförmig aufgeschweißten Schaufeln ist bei allen gleich. Jeden Trommeldurchmesser gibt es in verschiedenen Breiten. Die drei Kreisel-Siloverteiler haben eigene Namen: Hurricane, Ceres und Donar. Grund-



Mit dem optionalen Wendegetriebe ist der Betrieb im Front- und Heckhubwerk möglich.

prinzip dieser Geräte sind zwei gegenläufige, vertikal arbeitende Rotoren. Seitliche Gummilaken, auch Schwadtücher oder Schwadbegrenzer genannt, sind Serie. Für unseren Praxistest entschieden wir uns für den Koloss und den Donar, und somit für das jeweils größte Modell. Da die kleineren

Typen vom System her ähnlich arbeiten, lassen sich die Ergebnisse auch übertragen. Beide Varianten fragen zudem Landwirte und Lohnunternehmer gleichermaßen nach.

Für Front und Heck

Um herauszufinden, welcher Verteiler wo hinpasst, haben wir beide Maschinen bei einem Lohnunternehmen sowohl in der Häckselkette als auch in der Ladewagenkolonne eingesetzt. Lohnunternehmer-Fahrer haben ihre Vorlieben und setzen den Siloverteiler im Front- oder Heckhubwerk ein. Daher orderten wir beide Verteiler für den universellen Einsatz mit einem Wendegetriebe (Option beim Kreiselverteiler). Und um den Vorlieben zuvorzukommen, mussten die Stammfahrer der Walzschlepper die Testgeräte regelmäßig tauschen und ebenso regelmäßig sowohl vorne als auch hinten an ihren Traktoren einsetzen.

Der Vorteil beim Frontanbau ist die gute Sicht auf den Verteiler, allerdings setzen hochgewirbelte Blätter und Staub auch mal schnell den Kühler zu.

Pro und Contra

Beide Verteiler machen im Fronthubwerk einen guten Job. Beim Trommelverteiler Koloss spielt sich die Arbeit überwiegend



Beide Anbauböcke sind mit zwei Schwenkzylindern (Pfeile) robust ausgelegt.

Mit den um 60 cm ausziehbaren und einzeln klappbaren Schwadtüchern beträgt die Arbeitsbreite bis zu 5,20 m.

vor dem Verteiler ab. Der Querverteiler Donar räumt mehr Material zur Seite, dies lenkt den Blick des Fahrers an den Silorand. Dabei kann durch Vorderreifen und Kotflügel die Sicht beeinträchtigt sein. Kritik gibt es für den Straßentransport: Beim Claas Axion 870 ragten die Frontgeräte um fast 5,50 m nach vorne heraus (gemessen ab Lenkradmitte). Vor allem an Kreuzungen ist der Überstand ein Problem.

Auch in Fahrsilos mit Wänden muss man beim Frontanbau mehr aufpassen, da sich der nach vorne überstehende Verteiler beim Lenken stärker hin- und herbewegt. Sehr gut gefallen hat uns der große Schwenkbereich beider Verteiler. Zwei groß dimensionierte Zylinder mit Sperrblock am Anbau rahmen ermöglichen einen Schwenkwinkel von 20°. Die nah am Dreipunktbau platzierten Drehpunkte erlauben durch ein deut-



TESTURTEILE IM VERGLEICH

Mammut-Silageverteiler	Donar	Koloss
Anbau am Schlepper	+	+
Antriebsstrang	++	++
Sicht auf das Gerät Front/Heck	++/+	+/+
Verteil-Leistung	+	+
Silage hocharbeiten	○	++
Straßenfahrt Front/Heck	-/+	-/+
Verarbeitung/Lackierung	++	++

Benotung: ++ = sehr gut; + = gut; ○ = durchschnittlich; - = unterdurchschnittlich; -/+ = mangelhaft

MESSWERTE IM VERGLEICH

Typ	Mammut Siloverteiler	
	290 Donar	SF 290 Koloss
Anbau	Front/Heck	Front/Heck
Prinzip	vertikal	horizontal
Trommeldurchmesser ¹⁾	–	148 cm
Kreiselhöhe	67 cm	–
Gerätebreite	2,98 m	3,00 m
Schwenken links/rechts	20°	20°
Max. Arbeitsbreite	5,20 m	3,70 m
Gewicht	1 590 kg	1 490 kg
Eingangsdrehzahl Heck	1 000 U/min	540 U/min
Eingangsdrehzahl Front	1 000 U/min	1 000 U/min
Aushubhöhe Front ²⁾	0,90 m	1,40 m
Ölanschlüsse	1 dw ³⁾	1 dw
Preis ohne MwSt.	20 285 €	15 780 €

¹⁾mit Schaufeln; ²⁾gemessen am Claas Axion 870; ³⁾mit elektronischer Steuerung

WER MACHT DAS RENNEN? TROMMELVERTEILER MAMMUT KOLOSS



Wer verteilt besser? – profi hat den Trommel- und den Kreiselverteiler von Mammut über eine Saison bei der Gräsernte eingesetzt. Fotos: Marlon Knötig (2), Jan-Martin Küper

GEGEN KREISELVERTEILER MAMMUT DONAR

GUT ZU WISSEN

- ▶ Wir testeten die zwei größten Verteiler von Mammut.
- ▶ Vor dem Silo abgekipptes Grüngut verlangt den Koloss.
- ▶ Der Kreiselverteiler favorisiert gleichmäßig übers Silo abgeladene Silage.





Gut bei steilen Futterstöcken: Der Trommelverteiler hebt im Fronthubwerk einen halben Meter höher aus.

liches Einschwenken ein Verteilen des Futters bis in die letzte Ecke sowie ein Festwalzen an festen Silowänden. Die Option, schwenken zu können, erscheint dabei mit Trommelverteiler noch wichtiger zu sein als mit Kreisverteiler.

Die Formgebung des Silos kann man beim Kreisverteiler Donar entscheidend mit den seitlichen Schwadtüchern beeinflussen. Die Tücher sind einzeln klapp- und jeweils um bis zu 60 cm teleskopierbar. Damit erreicht der Donar eine effektive Arbeitsbreite von bis zu 5,20 m. Zusammen mit den Schwenkzylindern bleiben hier keine Wünsche offen. Damit ein dw-Steuergerät beim Donar genügt, gehört eine Elektrobedienung zum

Lieferumfang, mit der sich die einzelnen Funktionen anwählen lassen. Für das gute Terminal würden wir uns nur einen stärkeren Saugnapf wünschen.

Wer passt wo hin?

Mit dem Kreisverteiler Donar lässt es sich am besten arbeiten, wenn die Fahrzeuge den Silohaufen überfahren und die Dosierwalzen der Erntefahrzeuge das Gut gleichmäßig verteilen. Dann schafft der Kreisverteiler seine Arbeit oft schon in einer Über-



Die Steuerung erspart ein zweites Steuergerät am Schlepper.

fahrt. Aber auch mit großen Schichtdicken kommt der Donar prima klar. Die sechs Zinken pro Kreis sind gerade und nicht schleppend angeordnet. Damit lösen sie auch Ladewagenpakete gut auf. Die Kreisabsicherung über Nockenschaltkupplungen sprach bei uns selbst bei dicken Schichten nicht an.

An seine Grenzen stößt der Kreisverteiler, wenn das Gras vor dem Futterstock abgeladen wird. Hier kann der Trommelverteiler Koloss seine Vorteile ausspielen. Selbst größere Futtermengen räumt er im Nu von unten auf den Silostock hoch. Dank des großen Trommel-

durchmessers von fast 150 cm kommt selbst bei hohem Materialaufkommen kaum Futter über die Trommel. Allerdings sieht man wegen des großen Trommeldurchmessers beim Frontanbau nicht immer, was vor dem Schlepper passiert. Das erklärt auch, warum für den Koloss der Walzschlepper durchaus groß sein darf.

Anders beim Heckanbau: Hier sitzt die Trommel dichter am Schlepper, so dass die Größe des Walzfahrzeugs weniger entscheidend ist. Was es zum Koloss noch zu wissen gibt: Nur seine inneren Schaufeln weisen nach außen. Die letzten zwei Schaufelreihen sind dagegen gerade angeordnet. Trotzdem arbeitet er das Futter gut zur Seite. Wer eine aggressivere Verteilung wünscht, kann außen zusätzlich Leitbleche anschrauben – wir brauchten es nicht.

Lob verdient die Stabilität der Schaufeln, selbst einen leichten Bodenkontakt beim Herunterfahren vom Silo stecken sie weg. Prima gefallen haben uns die Führungsbleche an den Außenseiten der Trommel. Die schraubbaren Ringe halten das Futter kompakt wie eine Randscheibe, so dass man zum Festwalzen an der Silokante eine definierte Wulst erhält.

NEUHEIT: VERDICHTUNGSWALZEN VON MAMMUT

Mammut präsentierte im Rahmen unseres Tests eine Silageverdichtungswalze. Wählen kann man zwischen drei starren Ausführungen von 2 bis 3 m sowie zwei hydraulisch verschiebbaren Walzen mit 2,50 und 3 m Arbeitsbreite. Der seitliche Verschluss beläuft sich auf jeweils 50 cm. Der Abstand der verhältnismäßig hohen Stege beträgt für eine optimale Tiefenwirkung 25 cm. Rahmen und Walzenkörper sind mit Wasser befüllbar, zusätzlich kann man den Anbaubock mit Kies oder Schotter ausfüllen. Voll

gefüllt kommen die 3-m-Modelle so auf ein Einsatzgewicht von gut 2,8 t. Für ein Walzen mit Silowänden dienen seitliche Rollen als Schutz. Praktisch: Am Anbaubock gibt es Laschen zum Anbau einer Abschleppvorrichtung. Ab 2021 ist für die Silowalze auch ein Kantenverdichter für links, rechts oder beide Seiten erhältlich. Der Preis für das 3-m-Modell Silo-Kompakt mit hydraulischem Seitenverschluss beträgt laut Hersteller 9620 Euro ohne Mehrwertsteuer.



Mit dem Verdichter Silo-Kompakt vervollständigt Mammut sein Programm zum Verteilen und Verdichten von Futter im Silo.

PRAKTIKERURTEILE

Mammut Siloverteiler

Mit zwei Koloss-Trommeln im Lohn

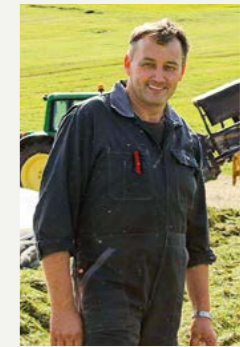
Markus Bengsch ist Lohnunternehmer in Rotenburg an der Fulda. Die Grasnachte seiner Kunden teilen sich je zur Hälfte auf Häcksel- und Ladewagensilage auf. Vor einigen Jahren kamen bei Bengsch nur Kreisverteiler zum Einsatz, inzwischen setzt er bei seinen vier Walzschleppern ausschließlich auf Trommelverteiler.

Der Grund: Bei seinen Silowagen verzichtet er auf Dosierwalzen. Beim Abladen kommt es so zu Unebenheiten auf dem Silohaufen, die sich mit einer Trommel besser ausgleichen lassen. Zwei der Silageverteiler kommen aus dem Hause Mammut. Heute, nach mehreren Jahren im direkten Vergleich, attestiert Lohnunternehmer Bengsch

den Koloss-Verteilern ein besseres, stärkeres und somit stabileres Material und damit eine längere Haltbarkeit. Lob spendiert der Unternehmer auch dem Service von Mammut: „Bei Kleinigkeiten zeigte sich Mammut umgehend kulant“, so Markus Bengsch. Auf seine Verteiler aus Österreich lässt er deshalb nichts kommen.

Donar in Gras und Mais

Sebastian und Alois Gramlinger bewirtschaften einen Milchviehbetrieb mit 105 Kühen plus Nachzucht in Vöcklamarkt (Österreich). Bei der eigenmechanisierten Grasernte überfährt Sebastian Gramlinger den Futterstock mit dem Ladewagen. Dosierwalzen verteilen die Silage in sehr gleichmäßigen Schichten, so dass der im Fronthubwerk des John Deere 6430 angebaute Donar 290 leichtes Spiel hat. Auch deshalb, weil bei



Alois Gramlinger: „Der Donar ist auch für unseren Vierzylinder kein Problem.“

Silobreiten bis 16 m die Voraussetzungen für den Kreisverteiler mit gut 5 m Verteilbreite optimal sind. Ihren Mais ernten Sebastian und Alois Gramlinger seit Jahren als Shredlage. Da sich das lang gehäckselte Erntegut mit dem Schild nicht so gut schieben lässt wie kurzes, kommt der Donar auch hier erfolgreich zum Einsatz.

Was uns sonst noch auffiel

- Sowohl die Verarbeitung als auch die Lackierung sind solide.
- Das Einsatzgewicht beider Verteiler beträgt rund 1,5 t.
- Beim Koloss ist das Befüllen der Trommel mit Wasser Option. Bei den kleineren Silo-Fox-Trommelverteilern Serie.
- Der Schutzbügel am Koloss ist relativ stabil, schwingt bei der Arbeit aber etwas.



Beide Siloverteiler ragen gleich weit nach vorne aus. Für die Sicht bei der Arbeit ist dies gut, nicht aber für die Straßenfahrt.

- Die beim Koloss in den Bügeln integrierte LED-Beleuchtung gefällt. Die Warntafeln sind zum Arbeiten abzunehmen.
- Beim Querverteiler Donar sind die Warntafeln mit integrierter Beleuchtung fest verbaut.
- Der Anbaubock ist mit Koppelpunkten für Kat. II und III versehen.



- Für beide Verteilertypen gibt es auch hydraulische Antriebe, z. B. für den Anbau an den Radlader.

Die Preise

Mit über 20000 Euro ohne MwSt. kostet der Kreisverteiler in Testausstattung fast 5000 Euro mehr als der größte Trommelverteiler des Herstellers. Beide Testgeräte waren mit hydraulischer Schwenkeinrich-

tung, einem Wende- und Untersetzungsgetriebe für den Front- und Heckbetrieb sowie einer LED-Beleuchtung für unseren Einsatz komplett ausgestattet.

Fazit

Wir haben mit beiden Verteilern gerne gearbeitet. Der Donar mit seinen vertikal arbeitenden Kreisel ist die erste Wahl, wenn die Wagen ihre Ladung gleichmäßig über das Silo verteilt abladen. Punkten kann dieses System auch bei Ladewagensilage, denn die Kreisel lösen Futterpakete prima auf. Der Trommelverteiler Koloss ist die richtige Wahl, wenn Futter auf das Silo hochgearbeitet werden muss. Auch ungleichmäßig abgeladenes Grünzeug kann die Trommel in Fahrtrichtung besser ausgleichen. Mit welchem System es sich am besten arbeiten lässt, hängt auch von den Gewohnheiten des Fahrers ab. Einig waren sich die Testfahrer aber in einem Punkt: Was die Verarbeitung und die Lackierung betrifft, gibt es bei beiden getesteten Maschinen von Mammut nichts zu meckern.

Jan-Martin Küper